

Robert Radecke

Aus der Jugendzeit

für Gemischten Chor und Klavier
oder a cappella

Bearbeitung:
Gus Anton

01042/06

© Anton-Verlag, 51643 Gummersbach

Aus der Jugendzeit

Robert Radecke
Bearb.: Gus Anton

Text: Friedrich Rückert

für gemischter Chor und Begleitung
oder a cappella

fließend *mf*

Sopran/Alt

Tenor/Bass

Klavier

fließend *mf*

1. Aus der Ju - gend - zeit, aus der
2. Hei - mat - flur, o du
3. Schwal - be kehrt, wohl die

1. Ju - gend - zeit klingt ein Lied mir im mer - dar, o wie
2. Hei - mat - flur, lass zu dei - ne gen Raum mich noch
3. Schwal - be kehrt und der lee - se - sten schwillt ist das

1. liegt so weit, wie liegt so weit, was mein, was mein einst
2. ein - mal nur mich noch ein - mal nur ent - fliehn, ent - fliehn im
3. Herz ge - ist Herz ge - leert, wird's nie, wird's nie mehr

© ANTON-Verlag, 51643 Gummersbach

01042/06

12

f

1. war. Was die Schwal - be sang, was die Schwal - be sang, die den
 2. Traum. Als ich Ab - schied nahm, als ich Ab - schied nahm, war die
 3. voll. Kei - ne Schwal - be bringt, kei - ne Schwal - be bringt dir zu -

15

p

1. Herbst und Früh - ling bringt, ob das Dorf ent - lang, ob das
 2. Welt mir voll so sehr, wie - der - kam, als ich
 3. rück, wo - nach du weinst, Schwal - be singt, doch die

18

1. Dorf ent - lang jetzt noch klingt? 2. O du rit.
 2. wie - der - kam, al - les leer. 3. Wohl die Dorf wie einst.
 3. Schwal - be im

1. 2. 3.
 rit.